© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

p. 296) enthaltene Notiz von Fountaine, wonach derselbe ein weisses ♀ von *Colias Chrysotheme* in Mödling bei Wien erbeutet hätte. Da bisher von dieser Art, die seit Jahren regelmässig in grösserer Zahl an dem gedachten Flugplatze erbeutet wird, niemals eine weisse Form des ♀ erbeutet wurde, liegt wahrscheinlich doch eine Verwechslung mit *Colias Myrmidone* ab. *Alba* Stgr. vor, die ebenfalls in Mödling einzeln angetroffen wird.

Herr Dr. Rebel setzt sodann seine Vorträge zur „Einführung in ein wissenschaftliches Studium der Lepidopteren" fort und behandelt „Die Systematik der Jugatae und Frenatae incompletae unter Vorweisung von Familienrepräsentanten.

* * *

Versammlung am 4. Februar 1898.

Vorsitzender: Herr **Dr. H. Rebel.**

Der Vorsitzende macht unter Demonstration diesbezüglicher Exemplare Mittheilung von dem Vorkommen einer erst kürzlich aus dem Rheingau beschriebenen Geometride in der Umgebung Wiens:

Zonosoma Quercimontanaria **Bastelberger** (Stettiner entom. Zeit., 1897, S. 120, 220, Biol.) kommt nach Vergleich von Originalstücken, welche Herr Bohatsch aus der Sammlung des Herrn Amtsrichters Püngeler zur Ansicht erhielt, mit Sicherheit auch in der Umgebung Wiens vor. Zwei Pärchen der neuen Art befinden sich in der Landessammlung am k. k. naturhistorischen Hofmuseum, wovon ein ♂ vom Vorsitzenden am 31. Juli 1883 in Schönbrunn gefangen wurde; ein Pärchen wurde von Herrn Schieferer im Jahre 1887 bei Wien gezogen und ein ♀ stammt aus der Sammlung Rogenhofer's. In der Sammlung des Herrn Bohatsch befindet sich ein Pärchen mit der Bezeichnung: „Bisamberg, 26. März 1883" und „Prater, 1. Mai 1887". Die Stücke wurden bisher als zu *Zonosoma Punctaria* L. gehörig angesehen.

Die neue Art steht zwischen *Zonosoma Porata* F. und *Punctaria* L. Der Falter unterscheidet sich von *Punctaria* durch meist geringere Grösse (23 *mm* Exp.) und mehr gerundete Flügelform, indem die Vorderflügelspitze nicht vorgezogen und die Hinterflügel auf Rippe 4 weniger geeckt erscheinen. Die ledergelbe Grundfarbe ist fast ganz verdeckt von der dichten, scharlachrothen

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Bestäubung. Der Mittelschatten ist meist breiter und durchaus scharlachroth, während er bei *Punctaria* auf den Hinterflügeln meist grau erscheint. Weisse Mittelpunkte treten namentlich auf den Hinterflügeln deutlich auf und fehlen bekanntlich bei *Punctaria* vollständig. Dagegen mangelt der *Quercimontanaria* die bei *Punctaria* meist vorhandene Anhäufung dunkler Flecken im Saumfelde. Die schwarze Saumbezeichnung ist schwächer, bei Wiener Stücken oft nur punktartig.

Von *Porata* F. unterscheidet sich der *Quercimontanaria*-Falter durch die schwächer entwickelten, nicht dunkel umzogenen weissen Mittelpunkte, Mangel der grauen Nebelflecke im Saumfelde und den viel schärferen Mittelschatten.

Nach Bastelberger zeigen die erwachsenen Raupen der drei Arten nachstehendes Aussehen:

Punctaria L. Grasgrün (selten sepiabraun) mit hell rostrothen Seitenflecken am 4.—9. Segment.

Quercimontanaria Bastelb. Schlanker, stets durchaus braun, vom 4.—9. Segment am Rücken mit dunkeln Rautenflecken und mit stumpfwinkeligen weisslichen Seitenflecken.

Porata F. Grün oder braun; bei letzterer Färbung tritt eine dunkle doppelte Rückenlinie ohne Rautenflecke auf. Die Bauchseite ist bedeutend heller, die Seitendreiecke sind spitzwinkelig, schmutziggelb.

Die Raupe von *Quercimontanaria* lebt im Rheingau ausschliesslich auf *Quercus;* sie ist gegen rauhe Witterung sehr empfindlich. Von den Puppen entwickelt sich nur ein Theil zu einer zweiten Generation im Hochsommer.

Zweifellos wird das Vorkommen dieser interessanten Form gar bald auch anderwärts innerhalb unserer Monarchie constatirt werden können.

Zu den Mittheilungen des Vorsitzenden bemerkt Herr Dr. C. Schima unter Vorweisung eines männlichen Exemplares von *Zonosoma Quercimontanaria,* dass er sein Stück am 6. August 1892 in Hütteldorf in einem Eichenbestande erbeutet habe.

Schliesslich setzt Herr Dr. H. Rebel seine Vorträge zur „Einführung in ein wissenschaftliches Studium der Lepidopteren“ fort und beginnt die Systematik der „Frenatae obtectae“ unter Vorweisung von Familienrepräsentanten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: 48

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Section für Lepidopterologie. Versammlung am 4. Febr. 1898. 97-98